

Überfall im Kino

POLIZEIBERICHT Die Verbrechen nehmen kein Ende.

REGENSBURG. Es wurde ein Interview mit dem Pressesprecher der Polizei geführt und in der Mini-Stadt geschahen wieder zahlreiche Verbrechen. Unter anderem ein Überfall im Kino, zweimal ein Diebstahl von Gummibändern im Kaufhaus und eine Attacke mit Gummis auf die Polizei und einige Bürger. Außerdem wurden Polizisten beleidigt.

Daraufhin kam es noch zu Drohungen mit Fäusten. Am Ende des Vormittags wurden 10 Ratiserl in der Bank entwendet. Es wurden mehrere kleinere Diebstähle begangen z.B. wurden Ratiserl und eine Zeitung gestohlen. Außerdem gab es noch Falschgeld-Fälle. Es kam ein Gerücht auf dass die Bank um 13:30 ausgeraubt werden sollte, so dass die Polizei einen Undercover-Großeinsatz starten musste. Aber zum Glück wurde die Bank nicht ausgeraubt.

Maxi (12), Fabi (12) und Ludwig (11)

Schutz im Krieg

VORTRAG Kinderrechtsagentur spricht über wichtiges Thema

VON MARKUS (13)

REGENSBURG. Am Mittwoch den um 12.45 Uhr gab es einen Vortrag über das Thema „Schutz im Krieg und auf der Flucht“. Als erstes ging es um die Gründe der Flucht. Zum Beispiel Krieg, Kinderarbeit, Hungersnot oder sie werden gezwungen als Kindersoldaten zu arbeiten. In den meisten Ländern gibt es zwar Gesetze die keine Kinderarbeit erlauben, sie werde aber oft nicht beachtet. Schätzungen zufolge gibt es ca. 250.000 Kinder die Soldaten sind. Jedes Kind, was nach Deutschland kommt, sollte ein Zuhause finden. Es ist in Wirklichkeit aber anders, denn nicht jedes Kind bekommt ein Zuhause. Manche Kinder kommen mit dem Auto, oder in einen Lastwagen nach Deutschland. Viele kommen auch über das Meer, was billiger ist, aber auch gefährlicher, weil man Ertrinken kann. In Deutschland gibt es eine andere Sprache, die die Kinder erst lernen müssen. Es gibt auch Kinder, die „schwarz“ arbeiten, wo sie meistens nicht gut behandelt werden. Flüchtlingskinder haben in Deutschland alle Kinderrechte.



Kinder beim Vortrag. F.: Markus



Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer begrüßte die Franzosen auf der großen Bühne.

Fotos: Florian/mcw

Volles Programm auf der Bühne

WILLKOMMEN Die Bürgermeisterin heißt die Franzosen und den neuen Bürgermeister von Mini-Regensburg willkommen.

VON FLORIAN (13) UND AMINA (13)

REGENSBURG. Mini-Regensburg hat gewählt! Am Mittwoch wurde bekannt, dass Ramin (14) die Kinderstadt für eine Woche vertritt. Der neue mini-Bürgermeister wurde von Regensburgs Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer und einem tollem Programm empfangen. Um sich auf die Wahlen vorzubereiten, wurde der Bürgermeister erst am dritten Tag von Mini-Regensburg gewählt. Dieser ist nun eine Woche im Amt, bis am Dienstag ein neuer Bürgermeister gewählt wird oder der am Mittwoch gewählte Bürgermeister sein Amt weiterführt.

Nur Vollbürger als Kandidat Auch wenn alle Kinder wählen dürfen, können nur Vollbürger kandidieren. Das ist aber nicht das einzige Privileg, das man als Vollbürger genießen kann. Denn als Vollbürger bekommt man eine Urkunde, einen Eintrag im Pass und einen Button, mit dem die Kinder deine Vollbürgerschaft erkennen. Zudem hat man die Freiheit zu Heiraten, ein Geschäft zu gründen und zu eröffnen und einen Führerschein zu erwerben. Um Vollbürger zu werden muss man jedoch erst sowohl vier Arbeits- und Studieneinheiten ab-



Die französischen Betreuer posieren vor der Weltkarte im Haus International.



Musik vor der Begrüßung.

solvieren als auch einen Antrag stellen und eine Prüfung bestehen.

Franzosen in Bayern Nicht nur der neue Bürgermeister wurde am Mittwoch von Gertrud Maltz-Schwarzfischer willkommen geheißen, sondern auch französische Kin-



Unsere Mini-Reporter Amina und Florian mit der Bürgermeisterin.

der, die aus der französischen Partnerstadt Regensburgs Clermont-Ferrand kommen. Im Gespräch mit der Mittelbayerischen verriet die Bürgermeisterin, warum sie es schön findet, dass die Franzosen zu Besuch sind: „Es ist unglaublich wichtig, Kinder aus anderen Län-

dern kennenzulernen.“ Zwar wollte die Bürgermeisterin Regensburgs auch noch eine Vorlesung in der Mini-Universität halten, jedoch fand diese Veranstaltung aus Zeitgründen leider nicht statt.



Die Nachwuchssänger Foto: Max

Applaus! Applaus!

MUSIKWERKSTATT Die Musikwerkstatt bei der Aufführung

VON SIMON (11) UND MAX (12)

REGENSBURG. Mit Gitarren, Trommeln und einem Keyboard, spielten die Darsteller das Lied „Applaus Applaus“ von den Sportfreunden Stiller auf der Hauptbühne. Mit drei Sängern, zwei Trommlern und drei Gitarristen stand die Band auf der Bühne. Die Kinder waren ca. 8-12 Jahre alt.

Das Stück war kurz, aber sehr gut gespielt, es gab keine bis wenig Tonprobleme, aber trotzdem war der Song gut nachgesungen. Wie die Werkstatt mitteilte, dauerte die Probe ca. 3 Stunden für die neun Darsteller, die nicht sehr erschöpft von der Probe aussahen.

KURZ NOTIERT

Im Museum wird am Donnerstag um 13:30 Uhr eine neue Ausstellung über Tiere vorgestellt, ein Buffet gibt es auch.

Die Kinderrechtsagentur stellt am Donnerstag um 14:30 Uhr die Themen: Frauenhaus - Schutz vor häuslicher Gewalt und Kinderzentrum St. Vincent vor.

Die Universität bietet am Donnerstag folgende Vorlesungen an:
9-10:30 Uhr: Raketen und das Rückstoßprinzip;
10:15-10:45 Uhr: Gold;
11:45-12:15 Uhr: Gold;
12:30-13 Uhr: Tierquiz;
13:15-13:45 Uhr: Wofür kommt man ins Gefängnis?;
14-14:30 Uhr: Römer in Regensburg.

Morgen um 13-15 Uhr findet am Fußballplatz hinter dem Spielepark ein Fußballspiel statt. Die Anmeldung ist im Rathaus möglich.

BETREUER-UMFRAGE

Wie bist du zu Mini-Regensburg gekommen?

Wie findest du Mini-Regensburg?
Was arbeitest/studierst du im echten Leben?
Bist du das erste Mal bei Mini-Regensburg?
An welcher Station arbeitest du?

Diese Fragen stellten unsere Mini-Reporter Maxi (12) und Fabi (12) den Betreuern der verschiedenen Stationen.



Miriam (22)

Ich bin durch eine Freundin zu Mini-Regensburg gekommen. Ich bin Studentin und studiere Soziale Arbeit an der OTH, aber in Mini-Regensburg arbeite ich bei der Losbude. Ich finde Mini-Regensburg bisher sehr cool, weil die Kinder so nett und motiviert sind. Dieses Jahr bin ich das erste Mal bei Mini-Regensburg, außerdem sind meine Hobbys Laufen, Klettern und Schwimmen.



Asnaketch (20)

Ich bin durch eine Vorlesung in der Uni auf Mini-Regensburg gekommen, weil ich Soziale Arbeit studiere. Ich finde Mini-Regensburg interessant und vor allem beeindruckend, denn es ist sehr groß. Meine Station ist die Fahrstraße. Ich finde es cool und es macht sehr viel Spaß, dort zu arbeiten. Dieses Jahr ist auch mein erstes Jahr bei Mini-Regensburg. Meine Hobbys sind Filme schauen und Lesen.



Ruth (20)

Letztes Jahr habe ich davon erfahren, dass es Mini-Regensburg gibt. Momentan studiere ich Soziale Arbeit. Ich finde Mini-Regensburg cool und wäre als Kind selber gerne hingegangen! Mir gefällt es bei der Polizei wirklich sehr gut, denn man hat viel zu tun. Ich bin dieses mal zum ersten mal in Mini-Regensburg. Tanzen und Singen sind meine Hobbys.



Julia (21)

Ich wurde von einer Freundin über Mini-Regensburg informiert. Zurzeit studiere ich Grundschullehreramt. Mini-Regensburg finde ich eine wirklich super Idee, weil die Kinder alles selber erarbeiten können. Ich bin Betreuerin bei der Station Radio. Unsere Station ist sehr interessant. Ich bin zum ersten mal bei Mini-Regensburg dabei. Meine Hobbys sind Lesen und Schwimmen.